

## Presseinformation

Frankfurt / Wiesbaden, Dezember 2008

### Höhepunkte des osteuropäischen Kinos in Wiesbaden

**goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden zeigt vom 22. bis 28. April 2009 zum neunten Mal die facettenreiche Filmlandschaft im östlichen Europa und präsentiert unter neuer Leitung zahlreiche Programmhöhepunkte**

Das seit 2001 vom Deutschen Filminstitut – DIF veranstaltete goEast-Filmfestival in Wiesbaden ist ein prominenter kultureller Höhepunkt in der Region und konnte seine Zuschauerzahlen sowie die bundesweite und internationale Aufmerksamkeit kontinuierlich steigern. 2009 präsentiert goEast unter der neuen Festivalleiterin Nadja Rademacher an sieben Festivaltagen ein vielseitiges Programm mit herausragenden aktuellen Filmproduktionen, interessanten Diskussionsforen und einem kulturellen Rahmenprogramm. Erneut werden ausgewählte Wettbewerbsbeiträge im Kino im Deutschen Filmmuseum in Frankfurt gezeigt.

Mittelpunkt des goEast-Filmfestivals ist der **Wettbewerb** mit zehn aktuellen Spiel- und sechs Dokumentarfilmen aus Mittel- und Osteuropa. Bis Ende Dezember läuft die Einreichfrist für die Wettbewerbsbeiträge und schon jetzt ist absehbar, dass das Programm wieder sehr spannend sein wird. Der Hauptpreis „Die Goldene Lilie“ (10.000 €) wird von Škoda Auto Deutschland gestiftet, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ verleiht zum zweiten Mal den Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ (10.000 €). Die Stadt Wiesbaden vergibt den Preis für die Beste Regie (7.500 €), das Auswärtige Amt den Preis für „künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ (2.000 €).

In seiner **Hommage** ehrt goEast 2009 Kira Muratova. Die Grande Dame des sowjet-russischen Kinos gewann 2001 und 2005 mit aktuellen Filmen den Hauptpreis des goEast-Filmfestivals und wird 2009 in Wiesbaden mit einer umfassenden Retrospektive vertreten und selbst anwesend sein. Das **goEast-Porträt** widmet sich dem tschechischen Filmemacher Jan Svěrák, der mit dem Oscar-prämierten Film KOLJA (Tschechische Republik 1996) in den neunziger Jahren das internationale Kinopublikum eroberte und in diesem Jahr mit LEERGUT (Tschechische Republik 2007) in Deutschland Erfolge feierte. Das goEast-Porträt zeigt in Jan Svěráks Werk auch unbekanntere Seiten eines der populärsten tschechischen Regisseure.

Ein wesentlicher Teil von goEast ist die Förderung junger Filmemacher und die Vernetzung zwischen Ost und West. Im von der BHF-BANK-Stiftung finanzierten **Hochschulwettbewerb** konkurrieren beim Festival 2009 Hochschulen aus Kiew, Sofia und Deutschland. Die Robert Bosch Stiftung führt ihre intensive Zusammenarbeit mit goEast fort, fördert erneut die **Projektbörse** und verleiht auch 2009 beim Festival ihren **Filmförderpreis für Koproduktionen** von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Ländern Ost- und Südosteuropas.

Unter dem Titel **Winter adé. Filmische Vorboten der Wende** zeigt das diesjährige **goEast-Symposium** Filmbeiträge, in denen sich bereits vor 1989 die Ahnung artikuliert, dass es mit den alten Verhältnissen zu Ende geht. Begleitet wird die Filmreihe von Diskussionsforen und Filmgesprächen.

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films wird von zahlreichen **Partnern** unterstützt: Hauptförderer sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Stadt Wiesbaden, Škoda Auto Deutschland, die Robert Bosch Stiftung und die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“.

Weitere Informationen und Bildmaterial:

**Pressekontakt:**

Natalie Kronast  
Telefon: 069 / 961 220 655  
Mail: [kronast@filmfestival-goeast.de](mailto:kronast@filmfestival-goeast.de)

**Veranstalter:**

Deutsches Filminstitut – DIF  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

Mail: [info@filmfestival-goeast.de](mailto:info@filmfestival-goeast.de)  
Internet: [www.filmfestival-goeast.de](http://www.filmfestival-goeast.de)